

Deutschland-Hermeskeil: Haustechnik

OJ S 203/2023 20/10/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Hermeskeil

Postanschrift: Langer Markt 17

Ort: Hermeskeil

NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg

Postleitzahl: 54411

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@ruwer.de

Telefon: +49 6500918-204

Fax: +49 6500918-100

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hermeskeil.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Fachplanung Technische Ausrüstung Neubau Feuerwehrgerätehaus Neuhütten-Züsch

Referenznummer der Bekanntmachung: Z-003

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71315000 Haustechnik

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Auftrag umfasst die Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI AG 1-8, für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Neuhütten-Züsch.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7.

Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 59 722,27 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71321200 Heizungsplanung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Auftrag umfasst die Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI AG 1-8, für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Neuhütten-Züsch zu: — Anlagengruppe 1 Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen,— Anlagengruppe 2 Wärmeversorgungsanlagen,— Anlagengruppe 3 Lufttechnische Anlagen,— Anlagengruppe 4 Starkstromanlagen,— Anlagengruppe 5 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen,— Anlagengruppe 7 Nutzungsspezifische Anlagen,— Anlagengruppe 6 Aufzugsanlagen,— Anlagengruppe 8 Gebäudeautomation .Es ist eine stufenweise Beauftragung von Leistungen der LPH 1-9 vorgesehen. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Neuhütten - Züsch soll zwischen Saarstraße (L 166) und Königsbachtalstraße südlich der Gemeinde Züsch entstehen. Auf dem Grundstück mit starker Hanglage und eine Gefälle von ca. 3,4 m soll ein zweigeschossiges Gebäude mit eingeschossiger Fahrzeughalle errichtet werden. Von der Königsbachtalstraße sind zwei Einfahrten für Pkw und Einsatzfahrzeuge vorgesehen. Die Alarmausfahrt erfolgt auf die L166. Insgesamt sind 18 Stellplätze auf dem Grundstück geplant. Nutzungsfläche (NUF): ErdgeschossFahrzeughalle mit 3 Stellplätzen 193,04 qmUmkleidebereich, Sanitärräume, Stiefelwaschanlage, Lager 97,43 qmObergeschossSchulungsraum 60,99 qmTeeküche, Putzraum 14,16 qmBüroraum 10,30 qmTechnik/Lager 19,20 qm BGF 503,80 qmBRI 2.363,00 qm Die Baukosten für die Kostengruppen werden durch den Auslober nach derzeitigem Kenntnisstand wie folgt geschätzt (Kostenstand 04/2022): KG 300 Bauwerk-Baukonstruktion: ca. 611.974,79 € (netto)KG 400 Bauwerk-Technische Anlagen: ca. 203.991,60 € (netto) Projektziele Technische Ausrüstung: A. Projektziele Wasser, Abwasser, Beheizung, Lüftung: Es werden einfache, leicht zu betreibende und wartende Systeme angestrebt.Das Gesamtkonzept für die Gebäude sollte hinsichtlich energetischer, betriebstechnischer und wirtschaftlicher Optimierungspotentiale bewertet werden. Grundsätzlich sind Investitionskosten für die Haustechnik in eine angemessene Relation zu ihrem Einsparpotenzial zu setzen.Die erforderliche Regelungstechnik sollte möglichst gering gehalten und wartungsarm sein. Beheizung, Belüftung und sommerlicher Wärmeschutz:Im Hinblick auf die Energieeffizienz des Gebäudes, möglichst Einplanung einer Warm/Kaltbereichstrennung. Vor dem Hintergrund sich verändernder Klimabedingungen soll dem winterlichen, aber auch dem sommerlichen Wärmeschutz besondere Aufmerksamkeit zukommen.Außerhalb der Nutzungszeit ist eine zentrale Temperaturabsenkung am Wärmeerzeuger gewünscht. Trinkwasseranlagen:Die Trinkwasserverordnung ist einzuhalten, Legionellen-Prophylaxe ist vorzusehen. Die erforderlichen Entnahmestellen für die Trinkwasseruntersuchung und automatische Spüleinrichtungen sind vorzusehen. Leckage-Überwachung und Enthärtungsanlage sind vorzusehen. Ziel ist es, die Trinkwasserinstallation so zu planen, dass der bestimmungsgemäße Betrieb bei (teilweise) unbekanntem Nutzerverhalten und unter Berücksichtigung der begrenzten Kapazitäten des technischen Bedienpersonals vor Ort stets an allen Entnahmestellen gewährleistet ist. B. Projektziele Elektrotechnik: Folgende Anforderungen sind grundsätzlich zu berücksichtigen:- Optimierte

Beleuchtungssteuerung.- Möglichst hoher Anteil erneuerbarer Energien bei der Energieversorgung.- Es werden einfache, leicht zu betreibende und wartende Systeme angestrebt..C. Projektziel Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit, Lebenszykluskosten: s. VI.3. Rahmentermine: Zur Realisierung des Bauvorhabens sind folgende Termine einzuhalten: Der Projektstart soll unmittelbar nach Auftragsvergabe erfolgen.Abschluss Vorentwurf: 08/2023; Abgabe LP 3: 10/2023; Abgabe Bauantrag: 01/2024;Baubeginn: 05/2024;Fertigstellung: 06 /2025. .Baukosten nach derzeitigem Kenntnisstand (jeweils netto):.KG 400 Bauwerk- Technische Anlagen:Gesamt 203.991,60 €;KG 400 nach Anlagegruppen:KG 410 ca. 46.918,07 EUR;KG 420 ca. 44.878,15 EUR;KG 430 ca. 28.558,82 EUR;KG 440 ca. 61.197,48 EUR;KG 450 ca. 5.099,79 EUR;KG 470 ca. 10.199,58 EUR;KG 480 ca. 7.139,71 EUR.. Weitere Angaben s. VI.3

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise an die konkrete Maßnahme / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Qualitätsmanagement (Zeitmanagement, Kostenmanagement) / Gewichtung: 15

Kostenkriterium - Name: Honorare / Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 008-018189](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

27/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Planungsgesellschaft Denzer + Kiefer bR

Ort: Merzig

NUTS-Code: DEC02 Merzig-Wadern

Postleitzahl: 66663

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 59 722,27 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 (3) GWB

.

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

.

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

- .
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- .
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- .
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17/10/2023